

ZAHLEN.

DATEN.

FAKTEN.

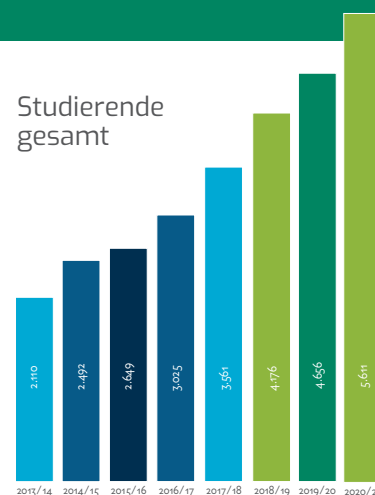
2020/2021



Studium

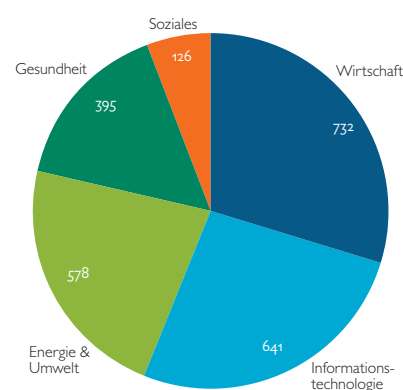
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Studierende gesamt	3.025	3.561	4.176	4.656	5.611
Ordentliche Hörer*innen	2.289	2.339	2.404	2.374	2.472
<i>in % Frauen</i>	55%	55%	54%	55%	56%
Bewerber*innen pro Studienjahr	2.142	1.619	1.934	1.749	2.143
Studienanfänger*innen	946	885	916	857	1.016
Studierende Vollzeit	746	706	749	735	770
Studierende berufsbegleitend	1.543	1.625	1.655	1.639	1.702
<i>Berufsbegleitend in %</i>	67%	69%	69%	69%	69%
Bachelor	1.290	1.250	1.297	1.280	1.357
Master	999	1.089	1.107	1.094	1.115

Studierende gesamt



	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Studierende Wirtschaft	718	697	674	714	732
Studierende Informationstechnologie	541	618	622	617	641
Studierende Soziales	130	130	133	133	126
Studierende Energie & Umwelt	547	525	578	534	578
Studierende Gesundheit	353	369	397	376	395
Studiengänge (ohne auslaufende)	22	22	22	22	23
Entwicklung / Re-Akkreditierungen	10	2	1	7	7
Absolvent*innen pro Jahr	640	631	693	650	710*
Absolvent*innen kumuliert	6.544	7.175	7.884	8.300	9.000*

Studierende je Department



Wir bringen Studium&Vielfalt zusammen

Der FH Burgenland ist es gelungen, das Aus- und Weiterbildungsangebot in den vergangenen Jahren sehr dynamisch auszuweiten. Demzufolge erhöht sich die Zahl an ordentlich und außerordentlich Studierenden auf erstmals 5.611. Die Anzahl an ordentlich Studierenden steigt auf 2.472. Die Zusammensetzung zwischen Frauen und Männern beträgt 56:44. Überdurchschnittlich hoch im Vergleich zum FH-Sektor bleibt mit 69% der Anteil an berufsbegleitend Studierenden. Die erfolgreiche Organisation von Studiengängen für diese Gruppe stellt eine besondere Stärke der Hochschule dar.

Rund 30% studieren im Department Wirtschaft, jede/jeder Vierte im Department Informationstechnologie bzw. im Department Energie & Umwelt. Somit ist jede/jeder Zweite in einem technisch orientierten Studium inskribiert. Rund 6% belegen den Studiengang im Department Soziales und rund 16% einen der Studiengänge im Department Gesundheit.

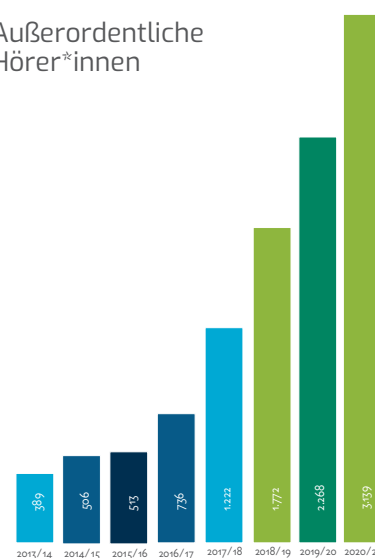
Seit Gründung der Hochschule werden in diesem Studienjahr bereits mehr als 9.000 Absolvent*innen erfolgreich ein Studium beendet haben.

* voraussichtlich

Weiterbildung / PhD

	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Außerordentliche Hörer*innen	736	1.222	1.772	2.268	3.140
<i>in % Frauen</i>	31	32	34	35	38
Vorbereitungslehrgang	42	27	27	36	34
Bridging Programme	32	35	35	23	38
Master- und Expert*innen-Lehrgänge	635	1.119	1.611	2.123	2.958
PhD-Programme	39	41	88	86	90
Absolvent*innen pro Jahr	107	174	280	421	560*
Absolvent*innen kumuliert	364	538	818	1.239	1.800*

Außerordentliche Hörer*innen



Wir bringen Weiterbildung&Chancen zusammen

Ergänzend zum seit Jahren bewährten „Vorbereitungslehrgang“, der Menschen ohne Matura einen Hochschulzugang eröffnet, konnten weitere neue Angebote zur Weiterbildung etabliert werden. Es sind dies rund 45 Expert*innen- bzw. Master-Lehrgänge, ein (Advanced) Bridging Programme (für Studienbewerber*innen aus dem Ausland) sowie – gemeinsam mit internationalen Universitäten – verschiedene PhD-Programme. Mit 3.140 außerordentlich Studierenden stellen die Weiterbildungsprogramme einen besonderen Schwerpunkt der FH Burgenland dar.

* voraussichtlich

Forschung

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Projekterlöse gesamt	2.420.000	2.574.000	3.632.400	3.930.000	4.356.000
neu gestartete Projekte	76	71	91	74	69
abgeschlossene Projekte	39	50	69	61	71
Forschungspersonal (FH und FB)	90	109	130	138	144
Unternehmens-/Forschungspartner	426	440	452	456	458

Projekterlöse



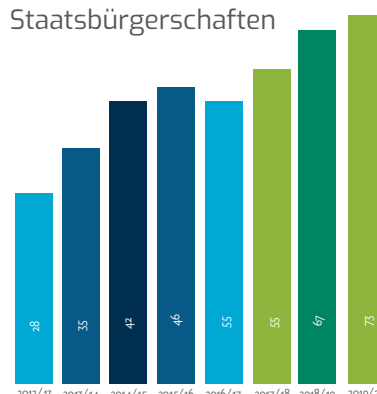
Wir bringen Forschung&Innovation zusammen

Im Forschungsbereich sind die Aktivitäten der FH Burgenland und jene der 100%-Beteiligung Forschung Burgenland (FB) eng verknüpft. Gemeinsam steigern FH und FB abermals das Forschungsvolumen (kompetitive Dritt- und auftragsbezogene Industriemittel). Investitionen in die Forschungsinfrastruktur sind nicht eingerechnet. Die Anzahl an laufenden Projekten ist zuletzt bei rund 140 gelegen. Besonders erfreulich ist das starke Engagement von FH und FB im Horizon 2020-Programm. Die Anzahl an forschungsaktiven Mitarbeiter*innen hat sich abermals erhöht. Damit stellen Fachhochschule und Forschung Burgenland die wichtigsten Einrichtungen öffentlicher, angewandter Forschung im Burgenland dar. Durch die Errichtung von aktuell zwei weiteren Forschungszentren (Lowergetikum, DSL²) wird diese Leitfunktion ausgebaut. Ein wichtiger Gradmesser ist die Anzahl an Unternehmens- und Hochschulpartnern sowie anderen Einrichtungen in der Forschungskoopeation. Aktuell arbeiten FH und FB mit über 450 F&E-Partnern zusammen. Etwa die Hälfte davon kommt aus dem Ausland. Thematisch spielen die Bereiche Building Technology, Energy Transition, Sustainable Innovation, Cloud and CPS Security sowie Sozial- und Gesundheitsforschung eine wichtige Rolle.

Internationales

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Ordentliche Hörer*innen Ausland	247	245	246	260	320
Außerordentliche Hörer*innen Ausland	153	209	479	729	985
Staatsbürgerschaften (alle Hörer*innen)	46	55	55	67	73
Outgoings	143	114	117	102	45
Incomings	50	55	44	52	30
Partnerhochschulen	75	79	85	89	89

Staatsbürgerschaften



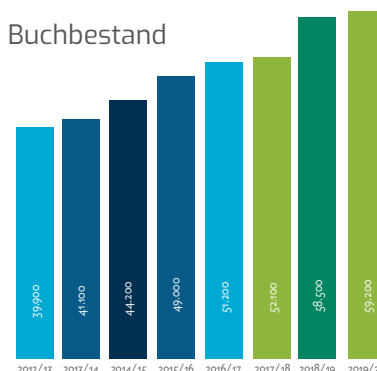
Wir bringen Internationales&Netzwerk zusammen

Das internationale Netzwerk der FH Burgenland umfasst derzeit 89 Hochschulen weltweit – mit Schwerpunkt Europa. Mit ordentlich und außerordentlich Studierenden aus 73 unterschiedlichen Staaten weist die FH Burgenland gemessen an der Gesamtzahl an Studierenden einen außerordentlich hohen Internationalisierungsgrad auf. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass sich die Anzahl an „Outgoings“ halbiert und jene der „Incomings“ deutlich reduziert hat. Gleichzeitig hat die FH Burgenland große Anstrengung gesetzt, Kurzmobilitäten in den Curricula zu verankern. Mit mehr als 400 über mehrere Tage andauernden Mobilitäten leistet die Hochschule einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung.

Bibliotheken

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Buchbestand	49.000	51.200	52.100	58.500	59.200
Abschlussarbeiten	8.700	9.500	10.200	10.900	11.300
ebooks	146.000	152.900	157.800	181.000	189.800
Zeitschriften	7.100	7.600	7.700	7.900	8.000
Entlehnungen	36.200	34.700	34.900	39.300	40.800

Buchbestand



Wir bringen Lernen&Bücher zusammen

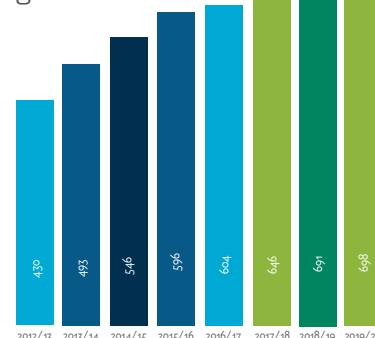
Ein wiederum höherer Buchbestand, eine abermals größere Zeitschriften-Vielfalt und eine weitere Steigerung der ebook-Auswahl in den letzten Jahren bieten Studierenden und Forschenden heute wesentlich bessere Bedingungen für ihre Recherchen. Parallel zum nutzerfreundlichen Ausbau der elektronischen Zugriffe sind auch Entlehnungen angestiegen.

Die zwei Bibliotheken der FH Burgenland stehen überdies Schüler*innen für vorwissenschaftliche Arbeiten sowie der interessierten Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Zum Ende des Studienjahres 2019/20 verfügt die FH Burgenland insgesamt über 11.300 Abschlussarbeiten.

Beschäftigte

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Beschäftigte gesamt (Personen)	596	604	646	691	698
davon: Lehr-Forschungspersonal in Studiengängen	465	457	581	530	514
zusätzliches Lehrpersonal in Lehrgängen	117	126	152	228	155
Studien- und Lehrgangsmanagement	48	49	49	47	50
Administration und Supporteinheiten	42	46	46	49	57
Beschäftigte in Beteiligungen	41	52	55	65	77

Beschäftigte gesamt



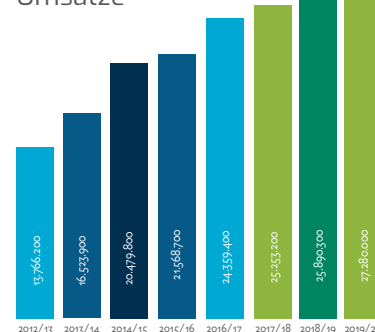
Wir bringen Arbeitsplatz&Qualität zusammen

Mit rund 700 Beschäftigten in der Unternehmensgruppe hat sich die FH Burgenland zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region entwickelt. Besonders stark zeigt sich ein Anstieg an Beschäftigten in den Spin-offs und Beteiligungen – nämlich auf nunmehr 77 Mitarbeiter*innen. Die Supporteinheiten sind zentral organisiert und durch Insourcing ausgebaut worden – und daher besonders effizient. In den Studiengängen bzw. in den Lehrgängen zur Weiterbildung sind rund 670 Lehrende engagiert.

Finanzen

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Umsätze Unternehmensgruppe	21.568.700	24.359.400	25.253.200	25.890.300	27.280.000
Umsätze Fachhochschule	18.391.200	20.576.500	21.029.500	21.130.600	22.216.700
Umsätze Spin-offs	3.177.500	3.782.900	4.223.700	4.759.800	5.063.400
Infrastruktur	3.065.300	3.289.000	3.370.600	3.315.750	3.382.300

Umsätze



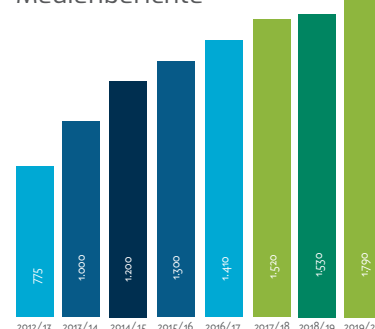
Wir bringen Zukunft&Investition zusammen

Mit einem Umsatz von rund 27,3 Mio. EUR im abgelaufenen Wirtschaftsjahr liegt die Leistung der Unternehmensgruppe auf einem neuen Höchststand. Rund vier Fünftel davon bringt die FH ein, deren Leistung in den letzten fünf Jahren kontinuierlich anstieg. Die Fachhochschul-Unternehmensgruppe bewirkt eine Umwegrentabilität in Höhe von rund 67 Mio. EUR. Die FH hebt keine Studiengebühren ein.

Kommunikation

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Medienberichte	1.300	1.410	1.520	1.530	1.790
easyAPQ (Werbewert)	4.388.000	3.043.000	3.136.000	2.959.000	3.227.029
Info-Veranstaltungen	57	53	54	64	56
Website Visits	359.000	361.000	376.000	409.000	452.200
Social Media („Follower“)	6.900	8.900	13.000	15.700	18.900

Medienberichte



Wir bringen Erfolg&Kommunikation zusammen

Mit zuletzt fast 1.800 (durchwegs positiven) Erwähnungen in Medien ist die FH Burgenland heute wesentlich präsenter als in der Vergangenheit. Die Zugriffe auf die Web-Site steigen weiter an, die Anzahl an „Follower“ (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, etc.) liegt nun bei 18.900. Tausende Interessierte erreicht die FH über ihre Info-Veranstaltungen, weitere 100 Veranstaltungen an den beiden Standorten stehen einer breiten Öffentlichkeit offen. Ein neues „Mediencenter“ eröffnet neue Möglichkeiten in der Lehre.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus I | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705 | E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Impressum: Medieninhaberin Fachhochschule Burgenland GmbH, Stand 01.2021. Die Inhalte des Infoblatts wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler. Datenquellen: testierte Bilanzen, BIS-Meldung, Forschungsdatenbank, österr. Bibliotheksstatistik, Observer, easyAPQ, Umwegrentabilitäts-Studie, internes Daten- und Controllingssystem. Foto: Birgit Machtinger. Grafik: Claudia Gutmann, Sarah Reinprecht

